

Jenseits fahr'n wir zu Tag' einst aus,
 Und mit „Glück auf“ grüßt uns die Schaar
 der Frommen.

L i e d.

G u n t r a m.

Lustig muß der Bergmann leben,
 Weil sein Tagwerk traurig ist.
 Täglich in Gefahren schweben
 Macht, daß man's zuletzt vergißt.
 Tanz und Spiel und Wein und Mädchen
 Folgen in die Grub' uns nicht.
 Darum spinnt das Lebensfädchen
 Lustig ab am Tageslicht.
 Ich will küssen, spielen, zechen,
 Frage nicht, wie lang' es währt.
 Wenn die Lebensfahrt will brechen,
 Dann ist's Zeit, daß man's erfährt.
 Drum „Glück auf“ aus voller Kehle,
 Euch Ihr Mädchen, Spiel und Wein.
 Sorgt nur für den Leib, — die Seele
 Wird nicht gleich verloren seyn.
